

Entsinnung

Der Sinn deiner Lieder,
du Volk keines Herren,
ist entsinnt.

Als der Herr noch war,
sangst du einsam vor dich hin,
jetzt kreischt du einen
Sinn,
der niemals war.

Besinne dich! und kehre zurück zu dir
selbst, sei dein Sinn und Herr, der sich entsinnt,
an eine Zeit ohne Sinn, auf das du ewig besinnst!

© **JH**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)